



Der Rattenfänger von Hameln.

Ein Zaubermärchen in drei Akten
von Ernst Siewert.

Bis jetzt erschienen:

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Hänsel und Gretel. | 15. Die Zauberflöte. |
| 2. Aschenbrödel. | 16. Das tapfere Schneiderlein. |
| 3. Tischlein decke dich, Esel strecke dich,
Knüttel aus dem Sack. | 17. Kalif Storch. |
| 4. Schneewittchen und die sieben Zwerge. | 18. Wilhelm Tell. |
| 5. Etta, die standhafte Magd. | 19. Der Rattenfänger von Hameln. |
| 6. Doktor Faust. | 20. Der Verschwendter. |
| 7. Die Feen, oder die Versuchung. | 21. Martha. |
| 8. Rotkäppchen. | 22. Lumpazivagabundus. |
| 9. Dornröschen. | 23. Der Trompeter von Säckingen. |
| 10. Der Freischütz. | 24. Oberon. |
| 11. Die Räuber. | 25. Robinson Crusoe. |
| 12. Prinzessin Tausendschön. | 26. Czar und Zimmermann. |
| 13. Rübezahl. | 27. Max und Moritz. |
| 14. Die bezauberte Insel. | 28. Genovefa. |

Figurenbogen anhängend.

Die zu den Darstellungen auf dem Kindertheater nötigen Dekorationen sind in zweierlei Formaten (36×43 ctm. und 43×53 ctm. Bogengröße) in jeder Papier- oder Buchhandlung zu haben; ein Verzeichnis sämtlicher erschienenen Dekorationen befindet sich auf der 3. und 4. Umschlagseite.

Für Aufführung des Stückes „Der Kattensänger von Hameln“ verlange man:

Schreiber'sche Theater-Dekorationen mittleres Format 36×43 ctm:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Nr. 404 und 405. Ritteraal. | Nr. 442 und 443. Altdeutsches Zimmer. |
| „ 412. Waldkoulißen. | „ 450. 451. 452. 453. Orientalischer Garten. |
| „ 425 und 426. Wolfschlucht. | „ 432 und 455. Vereshstücke. |
| „ 436 und 437. Altdeutsche Stadt. | |
| „ 434 und 435. Feenpalast. | |

oder:

Schreiber'sche Theater-Dekorationen großes Format 43×53 ctm:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Nr. 9. Waldkoulißen. | Nr. 35 und 36. Wolfschlucht. |
| „ 19 und 20 Ritteraal. | „ 47. 48. 49. 50. Orientalischer Garten. |
| „ 23 und 24. Altdeutsche Stadt. | „ 25 und 26. Feenpalast. |
| „ 31 und 32. Altdeutsches Zimmer. | „ 39 und 52. Vereshstücke. |

Um eine ungeföhrte und glatte Aufföhrung zu ermögliehen, ist es ratsam, wenn ihr euch noch einen Gehilfen nehmt und eure Aufgaben so einteilt, daß der eine die Rollen des Stückes liest und der andere die handelnden Personen auf- und abtreten läßt und die Verwandlungen, wie überhaupt die ganze scenische Einrichtung besorgt.

HIM 305800

INTERNATIONALE
JUGEND MÜNCHEN
BIBLIOTHEK



H/M 305 800

Internationale Jugendbibliothek



047002198313

Der

Rattenfänger von Hameln.

Kaubermärchen in drei Akten,

nebst einem Vorspiel: „Die Aufgabe“ und einem Nachspiel:
„Die Feenschule“.



Personen des Vorspiels:

Luminus, der Feenkönig.
Glismus, ein Geist.
Virtusa, eine Fee.
Feen. Geister.

Personen des Stückes:

Widhard, regierender Bürgermeister von Hameln.
Regina, seine Tochter, 12 Jahre alt.
Ethelerus, der Ratschreiber.
Konrad, sein Sohn, zehn Jahre alt.
Veit, Apotheker und Ratsherr.
Else, seine Tochter, sieben Jahre alt.
Gruwehoff, } Ratsherren.
Sunnborn, }
Kumpel, der Ratsdiener.
Bunting (Glismus), ein fahrender Spielmann.
Kinder. Ratsherren. Männer. Frauen. Ratten. Mäuse.
Ort der Handlung: Hameln im Jahre 1284.

Personen des Nachspiels:

Luminus.
Bunting (Glismus).
Regina.
Else.
Kinder. Feen. Geister.

Vorspiel.

Feenpalast.

Erste Scene.

Luminus (auf einem Throne), um ihn **Feen** und **Geister** in malerischer Gruppierung, **Glismus** (vor dem Thron).

Luminus. Ich rief dich, Glismus, vor die Stufen meines Thrones, um dich für deine vielen Frevel zur Verantwortung zu ziehen. Gleich deinen Brüdern schickte ich dich zur Erde, um die dir verliehenen Kräfte zum Heile der Menschen zu gebrauchen. Man berichtet mir aber schöne Dinge. Dem reichen Geizhals schenktest du Gold auf Gold und die Armut liehest du darben; den Dieb befreitest du aus dem Kerker, während die Unschuld gefesselt sitzt; dem Leichtsinn standest du zur Seite, doch die Tugend blieb unbeschützt. Du hast dich dadurch unwürdig gezeigt, ferner im Feenlande bei den guten Geistern zu wohnen. Ich stoße dich hinunter in Luzifers Feuerreich, dorthin paßt dein tückischer Sinn.

Glismus (knieend). Gnade! übe Gnade, erhabener König! Ich verspreche dir, mich zu bessern.

Virtuta. Sieh ihm noch einmal seine Fehler nach! Er ist nur leichtsinnig, nicht schlecht.

Alle Feen. Gnade! Gnade! Stoße den lustigen Geist, der uns oft durch seine munteren Lieder ergötzt, nicht aus unserer Mitte!

Luminus. Gut! Noch einmal sei ihm die Strafe erlassen, doch unter einer Bedingung. (zu Glismus): Du weißt, Glismus, daß die Zeit der Unsterblichkeit im Feenreiche nur tausend Jahre währt. Nun erreichten schon viele meiner Unterthanen dieses Alter und fielen dem unerbittlichen Tode zum Opfer, ohne daß sich Ersatz gefunden hat. Die Feenschulen stehen fast leer. Bald kann ich nicht mehr so viele Feen zur Erde senden, als die Menschen zu ihrem Schutze bedürfen. Not und Jammer werden dadurch in der Welt entstehen. Alles wird sich aber noch zum Guten wenden, wenn ich nur brave und unschuldige Kindlein in allen Feenwissenschaften, zu Unk' und Frommen der Menschheit, unterrichten lassen kann. Getraust du dich nun, Glismus, solche

Kindlein der Feenschule zuzuführen, so will ich dich nicht in Luzifer's Hölle senden.

Glismus. Ich werde deinen Wunsch erfüllen, mächtiger König.

Tuminus. Doch darfst du die Kindlein nicht zwingen. Freiwillig müssen sie dir folgen, lachend, singend und tanzend in das Feenreich einziehen. Auch darf nicht ein einziger böser Gedanke deine Seele berühren, oder du hast dennoch verspielt. Willst du diese Aufgabe lösen?

Glismus. Sie ist Kinderspiel für mich.

Tuminus. So zieh im Frieden!

Der Vorhang fällt.

I. Akt.

Rathausaal in Hameln (Rittersaal). In der Mitte ein großer Tisch und zwölf Stühle.

Erste Scene.

Rumpel (mit einem Besen um sich schlagend). Später **Regina**.

Rumpel. Das ist nun schon die vierzigste Ratte, welche ich heute Morgen hier im Rathausaale totschlage. Alle Mühe ist jedoch umsonst. Dort zeigt sich wieder eine! und dort! und hier! (Läuft kreuz und quer und schlägt um sich). Jetzt haschen sich gar zwei große Ratten auf dem Ratstisch! Herr Gott! in jedem Tintenfaß sitzt eine Maus! Es ist gar nicht mehr auszuhalten.

Regina (hereinstürzend.) Schnell! Rumpel, du sollst den Rathausaal für die Versammlung herrichten.

Rumpel. Es ist alles schon in bester Ordnung, Regindchen. Hat mir doch heute Nacht von einer besonderen Ratsitzung geträumt, und darum sege ich den ganzen Morgen herum. (Neugierig.) Weißt du nicht, Regindchen, was vorgefallen ist und weshalb dein Vater zu so ungewohnter Beit den Rath zusammenruft?

Regina. Wegen der Ratten und Mäuse. Fand der Vater doch gestern Abend in seinem Bette eine ganze Rattenfamilie, zwei Alte und sieben Junge. Darüber war er so aufgebracht, daß er allen Ratten und Mäusen in Hameln den Tod geschworen hat.

Rumpel. Na, von der Drohung sterben sie noch nicht.

Regina. Ich höre die Ratsherren. Da muß ich schnell fort. Wenn der Vater mich hier noch trifft, schilt er wieder. (Schnell ab.)

Zweite Scene.

Richard. Ethelerus. Veit. Gruweholt. Sunneborn und Ratsherren.
Rumpel (am Fenster).

Richard (der mit den Ratsherren am Tische Platz genommen.) Ich beschied euch, ehrenfeste Herren, her, um mit euch gemeinsam zu beraten, wie wir am schnellsten die schrecklichen Plagegeister Hamelns, unter deren Tyrannei wir alle leiden, los werden können.

Sunneborn. So geht es auch nicht länger! Das Ungeziefer vertreibt uns noch aus Küche, Kammer und Keller.

Gruweholt. Tag und Nacht kann man sich der Ratten und Mäuse nicht wehren.

Veit. Sie fressen uns noch bei lebendigem Leibe die Haare vom Kopfe.

Ethelerus. Eure Schuld ist's, Apotheker, daß uns das Gesindel immer mehr plagt.

Richard. Ethelerus hat Recht. Gab doch einst der Kaiser Brief und Siegel, daß kein anderer als der Besitzer der Ratsapotheke in Hameln Rattengift streuen und den Mäusen zu Leibe gehen darf. Müssen wir euch nicht dafür alljährlich eine Summe Geldes zahlen?

Veit. Das ist wahr.

Richard. Und doch merkt man nichts von eurer Tätigkeit.

Veit. Ihr werten Herren, ich streue gewissenhaft jeden Monat das Gift in alle Winkel und Löcher der Stadt, doch kann ich gegen die Uebermacht der Rattenbrut nicht ankämpfen.

Ethelerus. So verbreitet öfter euer Gift!

Veit. Das ist wider Recht und Herkommen. Einmal in jedem Monat! So steht es in meinem Briefe, so werde ich bezahlt und so geschieht es. Ein Mehr ist über meine Pflicht.

Ethelerus. Durch eure Engherzigkeit geht die Stadt zu Grunde.
(Großer Lärm draußen.)

Richard. Was giebt es auf der Straße, Rumpel?

Rumpel (am Fenster). Ein Mann in buntscheckiger Tracht, der auf einer Fidel lustige Weisen spielt und dazu singt, zieht eine große Schaar Kinder hinter sich her. Aus allen Häusern kommen sie gelaufen und vermehren singend und lärmend den Schwarm. Gerade auf das Rathans stürmen sie los.

Richard. Was bedeutet das?

Dritte Scene.

Die Vorigen. **Bunting** (in bunten Kleidern), gefolgt von Kindern, darunter **Regina, Konrad und Else.**

Bunting (zieht singend mit den Kindern in den Saal).

Seid Ratten auf der Hut!

Ihr Mänslein habet Acht!

Der Bunting flugs mit Mut

Euch jezt den Garaus macht.

Wichard. Was soll der Sang? Was will die Kinderschaar unter
ernsten Männern?

Bunting (zu den Kindern). Geht nur herunter Kinder! Sobald ich
meine Geschäfte erledigt habe, singe ich und spiele ich mit euch weiter
nach Herzenslust.

Die Kinder (singend). Hurrah! Hurrah!

Bunting ist da!

Spielt lust'ge Weise

Dem Kinder-Kreise,

Singt Liedelein

Bum Tanze fein.

Hurrah! Hurrah!

Bunting ist da! (Singend ab.)

Wichard. Ihr führt euch höchst lärmend und ungebührlich ein.
Wer seid ihr Fremdling?

Bunting. Ein lustiger Spielmann, Herr, und der Kinder bester Kamerad.

Wichard. Was ist ener Begehr?

Bunting. Euch einen Dienst zu leisten.

Wichard. Wodurch?

Bunting. Daß ich alle eure Plagegeister aus Hameln vertreibe.
Keine Ratte soll mehr toben, kein Mänslein mehr pfeifen.

Wichard. Das seid ihr im Stande? Durch welche Mittel?

Bunting. Es ist mein Geheimnis.

Wichard. Was fordert ihr für ener Werk?

Bunting. Hundert wohlgezählte Mark in vollwichtiger Hameln'scher
Münze.

Wichard. Das ist viel Geld.

Bunting. Wie die Arbeit, so der Lohn.

Wichard. Was meint ihr Herren vom Rat? Sollen wir des
Mannes Anerbieten in Erwägung ziehen?

Ethelrus. Die Summe ist zu groß.

Gruweholt. Und die Ratskasse leer.

Veit. Ich lasse nicht von meinen verbrieften Rechten, kein Anderer darf in Hameln Ratten fangen.

Sunneborn. Der Mann ist fremd, man kann ihm nicht trauen.

Wichard (aufschreiend). Au!

Ethelrus. Was habt ihr, Herr Bürgermeister?

Wichard. Es biß eine Ratte in mein Bein.

Gruweholt (schreiend). Au! Mich in den Arm.

Sunneborn (zieht eine Anzahl Mäuse aus der Tasche). In meiner Tasche finde ich gar ein ganzes Mäusenest.

Ethelrus. Au! au! Drei Ratten tanzen auf meinem Rücken.

Die Ratsherren (durch einander). Au! Au! Bald beißt es hier, bald dort! Jetzt trifft's mich! jetzt mich! Au! au!

Wichard. Ihr Herren, wollen wir nicht lieber des Fremden Dienste annehmen?

Alle (außer Veit). Ja, ja!

Bunting (für sich). Habt Dank ihr Tierchen, daß ihr so schnell meinem Befehle gehorchtet.

Veit. Nein! Nein! ich stimme dagegen.

Wichard. Alle gegen Einen? Ihr seid überstimmt, Herr Veit. (Zu Bunting). Sobald kein Mäuslein mehr pipt, und sich keine Ratte mehr in Hameln zeigt, könnt ihr hier auf dem Rathause euern Lohn in wohlgezählten hundert Mark vollwichtiger Hameln'scher Münze in Empfang nehmen, doch bedinge ich, daß auch nicht eine einzige Ratte mehr am Leben ist, oder ihr habt keinen Anspruch auf Belohnung.

Bunting. Ich löse mein Wort, keine Ratte kommt mit dem Leben davon.

Wichard. Wann wollt ihr euer Werk beginnen?

Bunting. In der nächsten Vollmondnacht. Es darf mich aber niemand beobachten und in meiner Arbeit stören. Gebt daher den Befehl, Herr Bürgermeister, daß während der Nacht alle Hansthüren streng verschlossen bleiben und sich Niemand am Fenster zeigt. Es könnte sonst mein Werk leicht mißlingen.

Wichard. Du verlangst gar Seltsames, doch will ich deinem Wunsch willfahren.

Der Vorhang fällt.

II. Akt.

Altdeutsches Zimmer im Hause des Bürgermeisters.

Erste Scene.

Bunting (umgeben von einer Schar Kinder) darunter **Regina**,
Konrad, **Else**.

Bunting. Jetzt ist mein Märchen aus, und wenn der Prinz und Schneewittchen noch nicht gestorben sind, so leben sie heute noch.

Else. Das war herrlich!

Regina. Solche schöne Märchen hat uns noch niemand erzählt.

Konrad. Bitte, bitte, Bunting, noch eine Geschichte.

Else. Ach ja! Und wieder muß darin ein Prinz vorkommen.

Konrad. Und Bwerge. Von Bwergen höre ich zu gern.

Regina. Bitte, Bunting, erzähle!

Alle Kinder. Wir bitten recht schön, und versprechen auch, ganz artig zu sein.

Bunting. Erzählen kann ich euch jetzt nichts, Kinderchen, aber ein lustig Liedlein will ich euch singen; in die letzten Reime fällt ihr ein und tanzt dazu um mich herum.

Die Kinder. Ach ja! Bunting, singe!

Bunting (singt). Heut' haben großen Ball
Die Mäuschen in dem Keller,
Sind lustig überall,
Benaschen leckre Teller,
Doch bibum! Fallerum!
Ihr Mäuslein seht euch um!

Alle Kinder. Doch bibum! Fallerum!
Ihr Mäuslein seht euch um!

Bunting. Nehmt Mäuschen euch in Acht,
Sonst ist's um euch gesehen.
Das Käzlein ist erwacht
Und hat euch schon gesehen.
Ja, bibum! Fallerum!

Alle Kinder. Ihr Mäuslein seht euch um!
Ja, bibum! Fallerum!
Ihr Mäuslein seht euch um!

Bunting.

Doch Mäuschen spitzten fein
Die kleinen Mauseohren,
Und hatten Löcher klein
Bum Schutze anerkoren.
Ja, bibum! Fallerum!
Jetzt Käzlein bist du drum.

Die Kinder (im Reigen um Bunting tanzend).

Ja, bibum! Fallerum!
Jetzt Käzlein bist du drum.

Zweite Scene.

Die Vorigen. Wichard. Veit. Ethelerus.

Wichard. Welch ein Toben und Schreien in meinem stillen Hause?

Regina. Der Vater!

Else. Der meinige auch!

Ethelerus. Wie, Konrad, du bist auch hier? Ich glaubte dich bei deinen Schularbeiten.

Konrad. Ach, Vater, Bunting singt und spielt so schön.

Else. Und erzählt so herrliche Märchen.

Regina. Wenn er auf seiner Fidel spielt und auf seinem Pfeiflein ein lustiges Stück bläst, dann können wir uns nicht mehr halten. Wir müssen ihm folgen.

Wichard. Wie könnt ihr euch erdreisten, Bunting, mein Haus zu betreten, und noch dazu Hamelns Kinderschar mitzubringen?

Bunting. Ich rief die Kinder nicht. Sie laufen mir nach, sobald ich mich nur auf der Straße blicken lasse. Kann ich mich doch kaum ihrer erwehren. Und euer Haus, Herr Bürgermeister, betrat ich nicht aus freien Stücken. Euer Kind lud mich ein.

Wichard. Ist das wahr, Regina?

Regina. Ach! Vater, du solltest nur ein lustig Liedlein von ihm hören, du würdest ihn gleich um ein zweites bitten.

Wichard (zu Veit und Ethelerus). Der Mensch bringt unsere Kinder außer Rand und Band.

Ethelerus. Sie verlernen den Gehorsam.

Veit. Das geht nicht mit richtigen Dingen zu. Ich habe es gleich gesagt, daß uns der fremde Spielmann noch Verdruß bringen würde.

Widhard (zu beiden). Beruhigt euch! Heute Nacht ist Vollmond, da muß er seine Aufgabe lösen, und daß er morgen die Stadt für immer meidet, dafür laßt mich sorgen. (Zu Bunting). Jetzt geht und untersteht euch nicht, noch einmal lärmend mit den Kinderu durch die Straßen zu ziehen, oder ich lasse euch in den Kerker werfen. Ihr sollt die Ratten und Mäuse fangen, aber nicht die Buben und Mädchen verlocken.

Bunting. Ich gehorche euch, Herr Bürgermeister, und begeben mich bis zur Nacht in meine Herberge. Doch verkennt ihr mich, wenn ihr glaubt, ich führe Böses im Schilde. Wem die unschuldigen Kindlein vertrauen, dem schlägt kein schlechtes Herz in der Brust. (26).

Widhard. Dir, Regina, droht schwere Strafe, wenn du noch einmal den Lockungen des Spielmanns folgst.

Beil. Das merke dir auch, Else!

Ehelerus. Auch du, Konrad, darfst kein Wort mehr mit Bunting sprechen!

Widhard (zu den Kindern). Ihr Andern geht artig nach Hause! Ich werde euern Eltern sagen, daß sie euch strenger halten sollen.

Die Kinder (im Gehen untereinander). Bunting ist kein schlechter Mensch! Bunting ist gut!

Verwandlung.

Altdeutsche Stadt. Nacht. Vollmond.

Dritte Scene.

Bunting. Später Ratten und Mäuse.

Bunting. Es ist Mitternacht. Die Thüren sind verschlossen; Vorhänge verhüllen die Fenster; die Straßen sind menschenleer. Kein Lauscher ist zu befürchten, der den Bauber stören könnte. So mag die Arbeit denn beginnen. Mond, du freundlicher Geselle, der du mir schon oft deinen Beistand geschenkt hast, hilf mir auch heute, durch dein blendendes Licht die Ratten und Mäuse aus ihren Löchern und Verstecken hervorlocken. Jetzt mein Pfeisichen sollst du zeigen, ob du auch nichts von deiner alten Kraft verloren hast. (Er singt und pfeift dazwischen).

Ratten und Mänschen,
Kommt aus dem Hänschen,
Ringelt die Schwänzchen,
Luftig zum Tänzchen.
Spiel' euch auch auf

Heiter die Weise,
 Machet im Lauf,
 Weit noch die Reise,
 Bum letzten Bett
 Silbern und nett.
 Ratten und Mäuschen,
 Hink aus den Häuschen!

(Von allen Seiten kommen Ratten und Mäuse und umringen ihn.)*

Hi! da kommen sie von allen Seiten angelaufen, pustend und schnuppernd, schmauzend und den Schnauzbart leckend. Da fehlt auch kein Tierlein mehr. Nun sollen sie noch weiter dem Bauberruf meines Pfeifchens folgen, bis in die silbernen Fluten der Weser, wo sich schon die Lachse auf die seltenen Leckerbissen freuen. (Er geht pfeifend ab, die Ratten und Mäuse hinterher.)

Vierte Scene.

Zeit (vorsichtig heranschleichend).

Ich fand keine Ruhe im Bett. Ich mußte den fremden Rattenfänger, der mich um mein verbrieftes Recht gebracht, bei seinem nächtlichen Treiben belauschen, mußte sehen, welchen Bauberspek er ansführt. Und wahrlich! Hexenwerk ist's, das ich schaue. Ein Pfeifchen ist sein ganzes Handwerkszeug. (In die Seitencoulißen sehend). Und wie gehorsam ihm alle folgen, bis die Fluten der Weser sie verschlingen. Doch, was ist das? Was zappelt denn hier? Hm! eine Ratte, deren Füße sich in einer Spalte auf der schadhaften Holzterrappe vor dem Hause des Bürgermeisters fest eingeklemmt haben. Sie nehme ich als gute Beute mit. Soll mir das Tier doch gegen den hergelaufenen Spielmann und Hexenmeister dienen. (Schnell ab.)

Fünfte Scene.

Bunting (zurückkehrend).

Bunting. Das Werk ist gelungen! Die Tiere, welche mir so gehorsam folgten, sind sämtlich in der Weser ertrunken. Und doch kann ich nicht froh werden, da der Mond, mein alter Freund ein gar betrübt Gesicht zeigt. Ist mir's doch fast, als ob Unheil meiner wartet. (Ab.)

Verwandlung.

Rathausaal (wie im ersten Akte.)

*) Anmerkung. Auf eurem Figurenbogen findet ihr eine Reihe von Ratten und Mäusen. Wenn ihr dieselben in gewohnter Weise auf Pappe gezogen und mit Klößchen versehen habt, befestigt ihr an beiden Enden lange Drahtfäden, an welchen ihr mit großer Schnelligkeit das Sehtück über die Bühne hin- und zurückzieht. Die Zuschauer werden dann leicht über die Anzahl der Tiere getäuscht.

Sechste Scene.

Richard, Ethelerus, Veit, Gruweholt, Sunneborn und Rathherren
(am Tische). Bunting (vor dem Tische).

Richard. Ist's also wirklich wahr, Bunting, daß ihr alle Ratten vom Erdboden vertilgt habt?

Bunting. Keine einzige wird euch in Bukunft plagen.

Sunneborn. Es ist wunderbar!

Gruweholt. Kaum zum glauben!

Ratsherren. Unerhört!

Ethelerus. Die Bürgerschaft ist euch zu ewigem Danke verpflichtet.

Richard. Und jetzt kommt ihr, vom Räte euern Lohn zu fordern?

Bunting. Hundert wohlgezählte Mark in vollwichtiger Hamelnscher Münze, wie ihr solches mir verheißen.

Richard. Ihr könnt mit der Hälfte zufrieden sein. Die Stadt ist arm, und ihr seid für eure leichte Mühe immer noch reich genug belohnt.

Bunting. Habe ich denn nur die Hälfte der Mäuse und Ratten vertrieben? Ich löste meine Aufgabe ganz und verlange auch meinen vollen Lohn.

Veit. Ihr irrt euch, Rattensänger. Ihr habt euer Versprechen nicht gehalten.

Bunting (auffahrend). Wer wagt, das zu behaupten?

Veit. Lautete nicht der Spruch des Rates, daß ihr, wenn auch nur eine Ratte mit dem Leben davon kommt, keinen Anspruch auf den bedungenen Lohn habt?

Bunting. So ist es. Doch niemand kann eine lebendige Ratte zeigen!

Veit. (nimmt aus einem, bis dahin verdeckten Kasten eine lebendige Ratte). Ich kann's!

Richard (erstaunt). Ihr habt uns betrogen, Bunting.

Ratsherren. Unerhört!

Bunting. Das ist Verrat, Herr Bürgermeister! Ich habe meinen Vertrag gehalten, aber ihr nicht den euren. Sagte ich doch vorher, daß mein Werk nicht gelingen könne, wenn mich jemand belauscht. Der Apotheker hat trotz eures Verbotes seine Wohnung verlassen. Macht ihn verantwortlich und nicht mich!

Richard. Einerlei, du hast dein Wort nicht gehalten, wir sind des unsren ledig. (Zu den Ratsherren). Was meint ihr, Herren, hat der Mann Anspruch auf Belohnung?

Alle (Mit Ausnahme von Ethelerus). Nein! Nein! und abermals nein!

Ethelrus. Doch, ihr Herren, Bunting hat uns von der schrecklichsten Plage befreit. Auch dieses lebendige Tier wird uns nichts schaden, da es sich in unserer Gewalt befindet.

Wihard. Wiederum eine Stimme gegen alle. Das Urtheil ist gesprochen. Bunting, ihr habt keinen Lohn zu fordern und sofort Hameln zu verlassen. Werdet ihr noch nach einer Stunde im Weidbilde der Stadt angetroffen, so lauft ihr Gefahr, in das Gefängnis gesetzt und als Hexenmeister verbrannt zu werden.

Bunting. Gut! ich gehe. Ihr seht mich aber nicht zum letztenmale. Fürchtet meine Rache. (Ab.)

Ethelrus. Ihr Herren habt dem Manne Unrecht gethan. Die Folgen kommen über euch.

Der Vorhang fällt.

III. Akt.

Altdeutsche Stadt.

Erste Scene.

Bunting. Später Konrad. Regina. Else. Kinder.

Bunting. Die Bürger Hamelns sind heute, am Peter und Paulstage, sämtlich in der Kirche und die Kinder allein zu Hause. Eine günstigere Gelegenheit zur Rache kommt nicht wieder. Jetzt Pfeifchen, sollst du mir nicht Ratten und Mäuse locken sondern Kinder fangen. (Pfeift.)

Die Kinder (kommen singend von allen Seiten.)

Hurrah! Hurrah!

Bunting ist da!

Mit uns zu springen,

Lieder zu singen.

Hurrah! Hurrah!

Bunting ist da!

Regina. Wo warst du so lange, Bunting?

Bunting. In einem wunderherrlichen Schlosse, dessen Fenster aus Edelsteinen und dessen Thüren aus Gold sind. Drinnen wohnen liebe Frauen und holde Kindlein, die von silbernen Tellern Marzipan und Buckerwerk naschen und aus güldenen Bechern süßen Wein trinken.

Else (in die Hände klatschend). Herrlich! Herrlich! Dorthin mußt du uns führen.

Bunting. Wenn ihr hübsch artig seid.

Die Kinder. Wir sind's ja. Bunting, lieber Bunting, zeige uns das schöne Schloß mit Marzipan und Buckerwerk!

Bunting. Gut! So folgt mir! (Pfeift und geht).

Die Kinder (folgen paarweise). Hurrah! Bum Schloß.

Else und Regina (die letzten im Zuge, zum zurückbleibenden Konrad). Nun, Konrad, willst du nicht mitgehen?

Konrad. Nein! der Vater hat's verboten.

Regina. Die Eltern erfahren unsern Ungehorsam gar nicht

Else. Wenn sie aus der Kirche kommen sind wir längst wieder zu Hause.

Konrad. Ich versprach aber dem Vater nicht wieder ungehorsam zu sein.

Regina. Nun, wie du willst, dann siehst du auch nichts von den herrlichen Dingen. (Ab).

Else. Ein Stück Kuchen bringe ich dir noch mit. (Ab).

Konrad. Ich gehe ihnen langsam nach, um zu sehen, wo sie bleiben. (Ab.)

Verwandlung.

Am Koppelberg. Die Hinterwand ist durch verlängerte* Felsen-Seitencoulißen der Mitterburg hergestellt, hinter diesen befindet sich die Wolfschlucht.

Seitencoulißen: Wald.

Zweite Scene.

Bunting (pfeifend und singend). **Die Kinder** (tanzend und springend).
Konrad (von Ferne).

Alle (singend).

Hurrah! Hurrah!
Bunting ist da!
Führt uns jetzt ein
Bu süßem Wein,
Beiget uns Kuchen,
Gleich zu versuchen.

Bunting (winkt, der Berg öffnet sich und schließt sich, sobald er mit den Kindern durch die Oeffnung gezogen.)

Konrad. Weh mir! Weh mir! Was habe ich sehen müssen! Der Koppelberg verschlang alle meine Gespielen. (Ruft). Kommt! ihr Leute! Helft! rettet! Schnell! Schnell!

*) Anmerkung. Die Verlängerung und Stellung dieser Seitencoulißen ist so gedacht. An die beiden hintersten Wald-Seitencoulißen werden je eine Felsen-Seitencouliße mit dem äußersten Ende so gelehnt, daß letztere gleichsam eine Verlängerung der ersten bilden. Hierdurch entsteht eine schmale Oeffnung, welche uns den Hintergrund der Wolfschlucht zeigt. Bei Beginn der Scene ist nun diese Oeffnung durch Vorschieben einer dritten Felsen-couliße verdeckt. Dieses Mittelstück wird, wenn Bunting mit den Kindern im Koppelberg verschwinden soll, schnell fortgezogen und später wieder vorgeschoben.

Dritte Scene.

Konrad. Wichard. Ethelerns. Veit. Sunneborn. Gruweholt.
Rumpel. Bürger. Frauen.

Wichard. Was geht hier vor?

Veit. Wer schreit so laut nach Hilfe?

Ethelerns. Du bist's Konrad? und allein?

Sunneborn. Wo sind die andern Kinder?

Konrad (auf den Koppelberg deutend). Dort!

Wichard. Was soll das heißen?

Konrad. Bunting, der heimlich zurückgekehrt ist, hat die Kinder hierher gelockt. Auf seinen Befehl zeigte sich plötzlich eine Höhle im Berge, in welcher Alle verschwanden.

Veit. Ich habe euch vor dem Hexenmeister genug gewarnt.

Gruweholt. Wir durften ihn nicht ziehen lassen.

Rumpel (am Felsen). Die Felswand ist so steil und fest wie immer, auch nicht die kleinste Oeffnung zu finden.

Wichard. O meine Regina!

Veit. Meine süße Else wird mich nimmer durch ihr helles Lachen erfreuen.

Alle (durcheinander). Welch ein Jammer! Welch ein Schmerz! — O die herzigen Kindlein! — Der Unhold hat sie entführt! — Wir werden sie nicht wiedersehen!

Ethelerns. Ja! Es ist ein großes Unglück, das uns betroffen hat. Seht es aber als eine gerechte Strafe für eure Treulosigkeit an! Ihr habt Bunting das gegebene Wort nicht gehalten und ihm den bedungenen Lohn verweigert. Ihr müßt die Folgen eurer Schuld jetzt tragen.

Der Vorhang fällt.

Prachthalle mit Garten im Feenreich (Orientalischer Garten).

Nachspiel.

Erste Scene.

Luminus umgeben von Feen und Geistern. Bunting mit den Kindern.

Die Kinder (tanzend und singend).

Hurrah! Hurrah!

Bunting ist da!

Führt uns zu Frauen

Gar schön zu schauen.

Beigt uns die Sterne,

Nicht mehr von der Ferne
Was nur erdacht
Des Märchens Pracht,
Wir können's fühlen
Und damit spielen.
Hurrah! Hurrah!
Bunting ist da!
Er führt Kindlein
Zum Feenreich ein.

Bunting. Meine Aufgabe ist gelöst, erhabener Feenkönig. Singend und springend, scherzend und lachend ziehen liebe, unschuldige Kindlein in dein Reich.

Luminus. Buerst reichst den Kindern den Unsterblichkeitstrank!

Die Feen (reichen jedem Kinde einen goldenen Becher.)

Regina. Ei, das schmeckt schön!

Else. Wie Feuer fließt es durch die Glieder.

Kinder. Hier ist's zu herrlich! Hier möchten wir immer bleiben.

Bunting. Nun! König Luminus bist du mit mir zufrieden?

Luminus. Nicht ganz! Du hast zwar die Kinder ohne Zwang aus Hameln der Feenschule zugeführt, Glismus, doch trieben dich dazu böse Gedanken. Du wolltest dich nur an ihren Eltern rächen. Kann ich dich auch nicht mehr in Luzifers Reich stoßen, so muß ich dich dennoch aus meiner Nähe verbannen. Kehre zur Erde zurück und diene der Menschheit ferner als Rattenfänger.

Regina. Bunting, der liebe Bunting soll fort?

Else und die Kinder. Dann gehen wir mit, ohne Bunting mögen wir nicht bleiben.

Regina. Lasse nicht Bunting von uns ziehen!

Kinder. Wir bitten recht sehr für ihn.

Luminus. Da unschuldige Kindlein für dich flehen, so mag dir ganz vergeben sein. Bleibe hier und unterrichte die Kinder der Feenschule in der Kunst des Gesanges, daß sie einst durch liebliche Feenweisen uns alle ergöhen.

Kinder (singen).

Hurrah! Hurrah!
Bunting bleibt da!

Der Vorhang fällt.

Ende.

Verzeichnis der Schreiber'schen Theater-Decorationen,

welche durch jede Papier- oder Buchhandlung zu beziehen sind.

I. Mittlere Ausgabe. Größe 36×43 Ctm.

a) Couliissen, Hintergründe, Verſeßſtücke und Sofitten.

Nr	Nr	Nr.
401/2. Proſcenium (Portal).	428 Meeresküſte Hintergrund.	455. Verſeßſtücke.
403 Vorhang.	429 Sofitten (Vorhang) u. Waldweg.	456. Winterlandschaft Couliissen
303. Möbel	430 " und Wolken.	457. " Hintergrund
404. Ritterſaal Couliissen.	431 Verſeßſtücke.	458. Kirchhof " Couliissen.
405 " Hintergrund	432 "	459. " Hintergrund
406. Stadt Couliissen	433 "	460. Jahrmarkt Couliissen.
407. " Hintergrund.	434 Feenpalast Couliissen.	461. " Hintergrund.
408. Bauernſtube Couliissen.	435 " Hintergrund.	462. Heidelberger Schloß Couliissen
409. " Hintergrund.	436. Altdeutſche Stadt Couliissen.	463. " Hintergrd.
410. Dorf " Couliissen.	437. " Hintergrd.	464. Inneres eines Burghofes Couli
411. " Hintergrund.	438. Wirtſtube " Couliissen.	465 " Hintergr
412. Wald Couliissen	439 " Hintergrund	466. Stürmiſches Meer " Couliissen
413. " Hintergrund.	440. Gebirgsdorf Couliissen.	467. " " " Hintergrd
414. Garten Couliissen	441. " Hintergrund	468. " " " Hintergrd
415. " Hintergrund.	442. Altdeutſches Zimmer Couliissen.	469. Tropiſcher Urwald Couliissen.
416. Kerker Couliissen.	443. " Hintergrd	470. " " " Hintergrd
417. " Hintergrund	444. Säulenhalle Couliissen.	471. " " " Hintergrd
418. Zimmer Couliissen.	445. " Hintergrund	472. Verſeßſtücke.
419. " Hintergrund.	446. Mauriſches Zimmer Couliissen.	473
*420. Ritterburg Couliissen	447. " Hintergrd.	474. Auf Deck eines Schiſſes. Couli.
21. " Hintergrund.	448. Iſis-Tempel (ägyptiſch) Couli	475. " " " Hintergr
22. Verſeßſtücke	449. " " " Hintergrd	476. Am Meeresſtrand Couliissen
3. Gebirgsgegend Couliissen	450. Verſeßſtücke.	477. " " " Hintergrd.
4. " Hintergrund	451. Orient. Garten Couliissen I	478. Kirche Couliissen.
5. Wolfschlucht Couliissen.	452. " " " II.	479. " Hintergrund
6. " Hintergrund	453. " " " Hintergrund.	480. Küche Couliissen.
Meeresküſte Couliissen	454. Waldſofitten, Verſeßſtücke.	481. " " " Hintergrund.

b) Theaterfiguren.

501. Schneewittchen	Nr 516 Die Zauberflöte.
501b. Schneewittchen (Utensilien)	517 Das tapfere Schneiderlein.
502. Kottäppchen	518. Kalif Storch
503. Dornröschen	519. Wilhelm Tell
504. Die Räuber.	520. Der Rattenfänger von Hameln.
505. Freſchütz	521. Der Verſchwender.
506. Aſchenbrödel.	522. Martha.
507. Aſchenbrödel, zweiter Bogen	523. Lumpazivagabundus
508. Hänsel und Gretel.	524. Der Trompeter von Säckingen.
509. Eiſchlein decke dich, Eſel ſtrecke dich zc.	525. Oberon
510. Elſa, die Standhafte Magd.	526. Robinſon Cruſoe.
511. Die Feen oder die Verſuchung.	527. Czar und Zimmermann
512. Doktor Faust	528. Max und Moriz.
513. Die bezauberte Inſel	529. Verſchiedene Figuren: Landvolk, Bauern
514. Prinzeſſin Tauſendſchön.	Jäger, Ballettänzerinnen.
515. Kätzchen.	530. Genoveſa.

Die Figuren ſind ſo gezeichnet, daß ſie zu beiden Formaten der Decorationen verwendbar ſind.

 Große Theater-Decorationen ſiehe umſtehend. 

II. Große Ausgabe.

Größe 43:53 ctm.

Coulissen, Hintergründe, Verfestücke und Sofitten.

Nr. a. b. Procentium. (Doppelbogen 65:71 ctm.)

- c. Vorhang
1. Dorf Coulissen.
 2. " Hintergrund.
 3. Garten Coulissen
 4. " Hintergrund.
 5. Stadt Coulissen
 6. " Hintergrund.
 7. Zimmer Coulissen.
 8. " Hintergrund.
 9. Wald Coulissen.
 10. " Hintergrund.
 11. Bauernstube Coulissen.
 12. " Hintergrund.
 13. Ritterburg Coulissen.
 14. " Hintergrund.
 15. Meeresküste Coulissen.
 16. " Hintergrund.
 17. Wirtsstube Coulissen.
 18. " Hintergrund.
 19. Ritterjaat Coulissen
 20. " Hintergrund.
 21. Kerker Coulissen
 22. " Hintergrund.
 23. Altdeutsche Stadt Coulissen
 24. " Hintergrund.
 25. Feenpalast Coulissen.
 26. " Hintergrund.
 27. Sofitten, Wellen und Wolken.
 28. " und Verfestücke.
 29. Gebirgsdorf Coulissen
 30. " Hintergrund
 31. Altdeutsches Zimmer Coulissen
 32. " Hintergrund.
 33. Säulenhalle Coulissen.
 34. " Hintergrund.
 35. Wolkenschlucht Coulissen.
 36. " Hintergrund.
 37. Gebirgsgegend Coulissen.
 38. " Hintergrund.

- Nr 39. Verfestücke.
40. "
 41. "
 42. "
 43. Maurisches Zimmer Coulissen.
 44. " Hintergrund.
 45. Isis Tempel (ägyptisch) Coulissen.
 46. " Hintergrund.
 47. Orientalischer Garten Coulissen I.
 48. " " " II
 49. " " " III
 50. " Hintergrund
 51. Waldsofitten Verfestücke
 52. Verfestücke.
 53. Winterlandschaft Coulissen
 54. " Hintergrund.
 55. Kirchhof Coulissen.
 56. " Hintergrund.
 57. Jahrmarkt Coulissen
 58. " Hintergrund.
 59. Heidelberger Saloth Coulissen.
 60. " Hintergrund.
 61. Inneres eines Burghofes Coulissen
 62. " Hintergrund.
 63. Stürmisches Meer Verfestücke
 64. " " Coulissen
 65. " " Hintergrund.
 66. Tropischer Urwald Verfestücke.
 67. " " Coulissen.
 68. " " Hintergrund.
 69. Verfestücke.
 70. Sofitten
 71. Auf Deck eines Schiffes Coulissen.
 72. " Hintergrund
 73. Am Meeresstrand Coulissen
 74. " Hintergrund
 75. Kirche Coulissen.
 76. " Hintergrund
 77. Küche Coulissen.
 78. " Hintergrund.

Die Vorhänge zu beiden Ausgaben sind auf „Leinwand“ gedruckt zu haben; dieselben rollen sich beim Aufziehen besser als die auf Leinwand geklebten Papiervorhänge.

Handwritten notes:
 7. 2. 28
 O. S. m. h. 8 J. 18

H/M 305 800

Internationale Jugendbibliothek



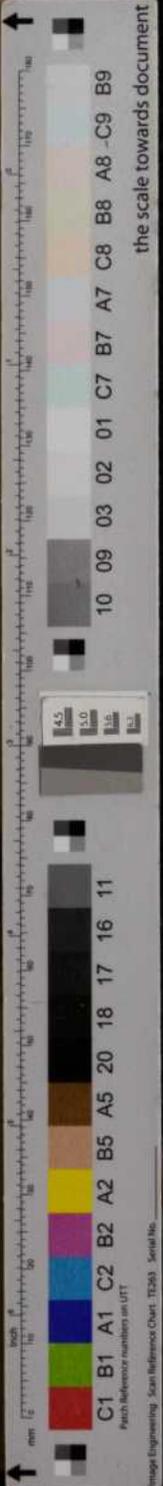
047002198313

Der

Rattenfänger von Hameln.

Kausermärchen in drei Akten,

nebst einem Vorspiel: „Die Aufgabe“ und einem Nachspiel:
„Die Feenschule“.



the scale towards document
Image Engineering Scan Reference Chart T2503 Serial No.